

MITTAGSPOST

Ausgabe 16/2023

Fraktion

Nach den Wahlen der AG-Sprecher:innen und des erweiterten Fraktionsvorstandes (siehe Seite 2) sprach Rolf Mützenich in seinem Bericht über den bevorstehenden **Tag der Deutschen Einheit** am

3. Oktober: Dieser Tag ist ein Tag der Freude. Gleichzeitig ist er aber immer auch Anlass, den Blick auf den Stand der Deutschen Einheit zu richten. Und es gibt noch einiges aufzuholen. Wir wollen und brauchen mehr ostdeutsche Führungskräfte, die mitgestalten und mitentscheiden. Der Tag der Deutschen Einheit wird in diesem Jahr in Hamburg unter dem Motto „Horizonte öffnen“ gefeiert.

Rolf äußerte sich aber auch zur aktuellen parlamentarischen Arbeit: Die Bundesregierung hat sich in ihrer Geschäftsordnung selbst zum Ziel gesetzt, jeden Gesetzentwurf einer rechtssystematischen und rechtsförmlichen Prüfung zu unterziehen und erst dann dem Parlament zuzuleiten. Auch wenn wir Regierungsfraktion sind, müssen wir die Verantwortlichen wohl noch einmal daran erinnern, da dies in letzter Zeit nicht immer der Fall war. Daher können die parlamentarischen Beratungen zur **Kindergrundsicherung** noch nicht starten. Das Konzept steht aber und ist gut: Es geht uns aber nicht nur um die materielle Absicherung, sondern auch darum, allen Kindern und Jugendlichen gute Chancen auf beste Bildung und soziale Teilhabe zu ermöglichen. Deswegen verbessern wir die Qualität der Kitas, bauen die Ganztagsbetreuung an Grundschulen aus und helfen Schulen in benachteiligten Regionen mit dem Startchancenprogramm. Die Beantragung der Kindergrundsicherung muss so niedrigschwellig und transparent wie möglich sein. Jedes Kind in Armut soll eine angemessene Förderung erhalten.

Plenum

Auch im Plenum gab es diese Woche erneut viele Themen zu diskutieren: Die größte öffentliche Aufmerksamkeit wurde dabei der **Debatte zur Migration** ([hier](#)) zuteil. Viele unserer Kommunen stoßen bei der Unterbringung von Geflüchteten an ihre Grenzen, trotz des großen Engagements der Bürgerinnen und Bürger. Das sehen wir und das wissen wir. Deshalb werden wir nicht zulassen, dass diese Situation für billigen Populismus und Hetze missbraucht wird. Wir setzen uns für gemeinsame, klare und humanitäre Regeln in der EU ein und verhandeln entsprechend. Uns geht es auch darum, die Asylverfahren deutlich zu beschleunigen und Schleuserkriminalität zu bekämpfen, Olaf Scholz und Nancy Faeser bringen das gerade maßgeblich voran. [Vor](#) bringen wir auch **soziale Innovationen und gemeinwohlorientierte Unternehmen**: Es gibt in Deutschland eine wachsende Zahl von Unternehmen, die als gemeinwohlorientiert den Fokus auf die Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen legen. Wir wollen die Gründung und das Wachstum kleiner und mittlerer gemeinwohlorientierter Unternehmen fördern, unsere Strategie benennt dazu elf Handlungsfelder mit konkreten Maßnahmen, die sich an die jeweiligen Ressorts richten. Den Mittelstand fördern wir außerdem über das **ERP-Sondervermögen**, [hier](#) ist ein Volumen von elf Milliarden Euro vorgesehen. Dem Mittelstand steht damit weiterhin ein verlässliches Förderangebot zur Verfügung. Das ERP-Sondervermögen leistet insbesondere dort Hilfe, wo das Angebot der Banken nicht ausreicht. Weitere Punkte auf der Tagesordnung waren u.a. eine aktuelle Stunde **Gemeinsam für unser Handwerk** ([Link](#)) und ein Antrag zu **50 Jahre deutsche Mitgliedschaft in der UN** (mehr [hier](#)).

Wiederwahl als Sprecherin



Nachdem ich in der letzten Woche von meinen Kolleg:innen der AG Ernährung und Landwirtschaft nominiert wurde, meine Funktion als Sprecherin der AG fortzusetzen,

erfolgte diese Woche die Bestätigung der ganzen Fraktion - mit Glückwünschen meiner AG-Kolleginnen Peggy Schierenbeck (links) und Anna Kassautzki. Ich freue mich sehr, weiterhin diesen Bereich für die SPD zu vertreten und habe noch viel vor. [Hier](#) gibt es die komplette Übersicht der Ausschussarbeitsgruppen samt Sprecher:innen. In der Fraktionssitzung fanden auch die Wahlen für den erweiterten [Fraktionsvorstand](#) statt - auch hier wurde ich wiedergewählt und darf weiterhin Teil dieses 25-köpfigen Gremiums sein.

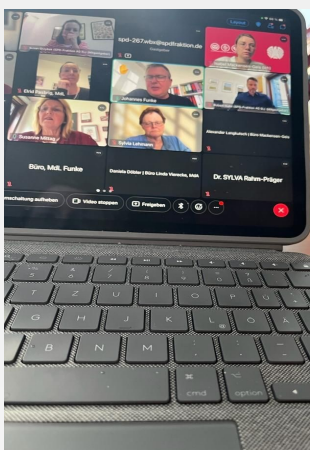
Meetings mit Minister

Gleich mehrmals hatte ich diese Woche die Gelegenheit, mit dem Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft Cem Özdemir die aktuellen Haushaltsplanungen für unseren Bereich zu besprechen - er war sowohl am Mittwoch im Ausschuss als auch bei einem Mittagessen des Seeheimer Kreises zu Gast. Bisher sieht es mit dem Haushalt ganz gut aus: Mehr Geld für nachwachsende Rohstoffe, für ökologischen Landbau, für Tiererschutz, zudem bessere Beratung und Prävention von Saisonarbeitskräften. Fortsetzung folgt.



Auf dem Podium bei der DVT-Jahrestagung

SPD Netzwerk Landwirtschaft



In dieser Woche haben sich erneut die SPD-Agrarpolitiker:innen aus Bund, Ländern und EU zusammenschaltet. Am Montag Nachmittag ging es dabei unter anderem um die Vorhabenplanung bis Ende 2023, ein Meinungsbild aus den Ländern zur Gly-

phosat-Problematik und dem Europäischen Aal. Das nächste Treffen des Landwirtschafts-Netzwerks der SPD wird dann aber nicht digital, sondern live und in Farbe stattfinden: Im Januar 2024 im Rahmen der Grünen Woche in Berlin.



Der Deutsche Verband Tiernahrung e. V. (DVT) hatte mich anlässlich seiner Jahrestagung zu einer Podiumsdiskussion mit dem CDU-Oppositionskollegen Albert Stegemann eingeladen. Unter dem Titel „Tierernährung und Futtermittel zwischen nachhaltiger Versorgung und Kreislaufwirtschaft“ ging es u.a. um das neue Tierhaltungskennzeichnungsgesetz und die Zukunft der Tierhaltung.